

«Break Dancing Robot Player»

Vernissage Der Künstler Matthias Frick zeigt aktuelle Arbeiten in den Pfrundbauten Eschen, wo Otmar Hasler und Christiane Meyer-Stoll auch in seine Ausstellung einführen.

In Eschen wird morgen Donnerstag, den 22. März 2012, um 19 Uhr die Ausstellung «Break Dancing Robot Player» eröffnet.

Matthias Frick, Jahrgang 1964, wuchs in Zürich auf, wo er auch seine ersten Malversuche startete. Erste Ausstellungsbeteiligungen folgten und das Studium an der F+F Schule für Gestaltung erlaubte eine vertiefte Beschäftigung mit der Kunst. 1985 schloss er nach einem Jahr als Meisterschüler das Studium erfolgreich ab. Vielen sind seine Arbeiten vielleicht schon bekannt, man hat das Gefühl, sie schon gesehen zu haben.

Art brut in den Pfrundbauten

Mit einer grossen Einzelausstellung präsentiert sich der Nendler Matthias Frick nun erstmals seit seinem Einstieg als freischaffender Künstler der breiten Öffentlichkeit. Nach krankheitsbedingtem Klinikaufenthalt widmet er sich seit 2001 wieder sehr intensiv der Malerei. Der Schritt in die Welt der Kunstschaffenden war ein grosser, aber er hat sich gelohnt: Seit 2009 arbeitet er in seiner Malstube an Bildern in Acryl sowie Tusch- und Bleistiftzeichnungen. Die Malerei bestimmt den Ta-

gesrhythmus, die tägliche Beschäftigung mit Pinsel und Farbe oder Tusche und Bleistift ist geprägt von Freude und die Auseinandersetzung mit Kunst und Wissenschaften fliesst in die Arbeiten ein. Die Ausstellung in den Pfrundbauten Eschen zeigt Arbeiten aus den vergangenen 3 Jahren. Art brut ist das Genre, in dem sich Matthias Frick bewegt. Er erweitert den Begriff in der Arbeit, was in den Bildern auch stark zum Ausdruck kommt. Gemeinderat Al-

bert Kindle begrüsst die Besucher im Namen der Gemeinde Eschen, bevor Altregierungschef Otmar Hasler mit persönlichen Worten und Christiane Meyer-Stoll, Konservatorin im Kunstmuseum Liechtenstein, mit der Vernissagerede in die Welt von Matthias Frick eintauchen. Die Ausstellung «Break Dancing Robot Player» in den Pfrundbauten in Eschen dauert bis Sonntag, den 1. April, und lädt zur Begegnung mit Kunst und dem Künstler ein. (pd/red)



Matthias Frick freut sich auf seine erste grosse Einzelausstellung. (Foto: ZVG)

Volkshlaf Mi Hwood 21. März 2012